



Protokoll Herbstvollversammlung

**Am Donnerstag, 17.11.2016 um 19 Uhr
bei der Freiwilligen Feuerwehr in Großwallstadt**

Beginn: 19:15 Uhr, Protokollführer: Alexander Patzelt
Ende : 22:15 Uhr

Eingeladen: 44 Delegierte von 22 Verbänden
Anwesend: laut Unterschriftenliste: 23 Delegierte plus Gäste
Entschuldigt: siehe Liste

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 10.05.2016
- TOP 5 Feststellungsbeschluss Aufnahme/Ausschluss Verbände
 - 5.1 Feststellungsbeschluss zur Vertretung von „Solidaritätsjugend Deutschland“
(nach §4(2) der Satzung des BJR)
- TOP 6 Sachstandsberichte und Beschlüsse
 - 6.1 Beschluss über eine Vereinbarung mit dem Landratsamt Miltenberg
 - 6.2 Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015
 - 6.3 Rechnungsprüfungsbericht der Kassenprüfer
 - 6.4 Bericht des Vorstandes
- TOP 7 Grußworte (anschließend Pause)
- TOP 8 Antragsberatungen
- TOP 9 Vorstellung und Beschlussfassung über die Jahresplanung 2017
- TOP 10 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017
- TOP 11 Nachwahlen: Vorsitzende(r), 2 Beisitzer(innen)
- TOP 12 Termine & Sonstiges

entschuldigt: Rüdiger Rätz (Leiter Jugendamt LRA), Martina Fehlner (MdL), Andreas Burghard, Bernhard Wenzel (Polizeihauptkommissar), Heike Schledt (Gemeindepflegerin), Georg Kümmel (Main-Echo), Alison Wölfelschneider (stellv. Vorsitzende KJR), Manuel Reinhard (Beisitzer KJR)

Protokoll HVV 17.11.2016



Kreisjugendring Miltenberg des Bayerischen Jugendrings KdöR

**Kreisjugendring Miltenberg
des Bayerischen Jugendrings KdöR**

Top 1 Begrüßung

Dr. Christian Steidl begrüßt die anwesenden Verbände und Gäste und bedankt sich bei der FFW Großwallstadt für die Gastfreundschaft. Aus Politik und Gesellschaft konnten folgende Persönlichkeiten begrüßt werden: Landrat Jens-Marco Scherf, Helmut Platz, Stefan Adams, Willi Hubert (BSJ), Hans-Jürgen Fahn (MdL), Günter Öttinger (Bürgermeister), Martina Königsfeld (Mitarbeiterin Landratsamt Ehrenamtskarte), Doris Aschenbrenner (Beisitzerin Bezirksjugendring)

Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 23 Stimmberechtigte anwesend. Somit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

Top 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Top 4 Genehmigungen des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 10.05.16

Das Protokoll wurde einstimmig beschlossen.

Top 5 Feststellungsbeschluss zur Vertretung von „Solidaritätsjugend Deutschland“

Lt. Aussage des Geschäftsführers Igor Kos ist der o. g. Verband nicht mehr aktiv. Der Landesverband wurde kontaktiert. Es ist abzustimmen per Feststellungsbeschluss über einen Ausschluss, da der Verband dreimal hintereinander nicht an Vollversammlungen teilgenommen. Jessica Wienand vom Radsportverein meldet sich zu Wort, sie ist gegen einen Ausschluss. Die Vollversammlung beschließt mit 22 Ja- Stimmen und 1 Nein-Stimmen über den Ausschluss des Verbandes.

Top 6.1. Beschluss über eine Vereinbarung mit dem Landratsamt Miltenberg

- vom Landratsamt gewünscht im Rahmen der Stundenausweitung für Verwaltungskraft
- zuvor hatte schon der Innenrevisor vom BJR einen „Grundlagenvertrag“ empfohlen
- Aufgabendefinition und Art des Informationsaustausches (KOJA als Gast bei KJR-Vorstandssitzungen) wie bisher
- Diskussion gab es um unsere hohen Rücklagen: Haushaltsreste, die wir nie sinnlos verwendet haben

Kompromiss zum Thema Geld:

- vom Landratsamt gewünscht im Rahmen der Stundenausweitung für Verwaltungskraft
- zuvor hatte schon der Innenrevisor vom BJR einen „Grundlagenvertrag“ empfohlen
- Aufgabendefinition und Art des Informationsaustausches (KOJA als Gast bei KJR-Vorstandssitzungen) wie bisher
- Diskussion gab es um unsere hohen Rücklagen: Haushaltsreste, die wir nie sinnlos verwendet haben

Kompromiss zum Thema Geld:

Die jährliche Bereitstellung der Finanzmittel erfolgt nach dem jeweiligen Haushaltsbeschluss durch den Landkreis Miltenberg in vier Abschlagszahlungen. Die Auszahlungen erfolgen jeweils zu Quartalsbeginn binnen drei Werktagen. Im Vorfeld der Haushaltsvorplanung des nächsten Jahres findet ein Gespräch zwischen KJR und Kreisjugendamt über den Stand der Haushaltsabwicklung und über die noch anstehenden Ausgaben statt. Nach dem Jahresabschluss durch den KJR werden Restmittel, deren Zweck nicht gesondert zwischen KJR und Kreisjugendamt vereinbart

wurde, mit der nächsten Abschlagszahlung verrechnet. Gemäß § 6 Abs. 1 der Finanzordnung des Bayerischen Jugendrings vom 21.10.2016 sind Betriebsmittelrücklagen i. H. von 10% hiervon ausgenommen.

Diese Vereinbarung und 19,5 Std. für die Verwaltungskraft wurden im Jugendhilfeausschuss beschlossen, dies geht dann im Dezember zur Genehmigung in den Kreistag.

Der Vorstand des Kreisjugendrings empfiehlt die Annahme der Vereinbarung. Da das Umlaufverfahren noch nicht abgeschlossen ist, empfiehlt Doris Aschenbrenner die Vereinbarung vorbehaltlich zu beschliessen. Sebastian Heilmann (EJ) steht der Vereinbarung positiv gegenüber, er wünscht, dass alle Delegierten dem Antrag folgen.

Abstimmung: **Die Vereinbarung wurde vorbehaltlich einstimmig zugestimmt.**

Top 6.2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015

Igor Kos präsentiert die Jahresrechnung 2015. Der buchmäßige Kassenistbestand beträgt € 6.270,92. Der Pauschalzuschuss Landkreis Miltenberg für die letzte Rate 2015 wurde nicht rechtzeitig abgerufen. Der Ansatz Pauschalzuschuss Landkreis Miltenberg war um € 4.500 zu hoch ausgewiesen, der Rücklagenbestand ist um knapp € 4.000 gesunken.

Top 6.3. Rechnungsprüfungsbericht der Kassenprüfer

Dominic Scholz und Willi Hubert haben die Jahresrechnung 2015 geprüft. Die Unterlagen wurden stichprobenweise geprüft, die Belege konnten zugeordnet werden, die Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß und in zutreffender Höhe verbucht. Die im Jahresbericht aufgeführten Geldbestände (Konten/Barkasse) stimmen mit den Salden der eingesehenen Kontoauszüge überein. Die Kassenprüfer empfehlen hiermit die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig, bei einer Enthaltung.

Top 6.4. Bericht des Vorstandes

Umsetzung des Beschlusses auf Stellenerhöhung incl. Stellenbeschreibung, pädagogisches Konzept und Vereinbarung

Erstellung einer neuen Homepage durch neue Webdesign-Firma (Nicolai Wölfelschneider)

Nicolai Wölfelschneider stellt die neue Homepage vor: neues Design, modernes Layout, kompatibel für Smart Phone und Tablet, diese funktionale Website soll als Kommunikationsmittel zwischen KJR und Verbände dienen, es können auch hier die Verbände ihre eigenen Veranstaltungen „reinstellen“, ebenso wird noch ein Kontaktformular eingestellt, Start am 01.01.2017

Tina Fungel (Circus Blamage) lobt die neue Website, diese ist ein sehr schöner Ansatz, es liegt an jedem Verband diese Seite mit „Leben“ zu füllen

Kilian`s OpenAir

Markus Marquard (Jugendhaus St. Kilian) Im Jahr 2016 wurde diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Verbänden das zweite Mal angeboten, u. a. Bühne für Musik, Auftrittsmöglichkeiten für junge Nachwuchskünstler, neues jugendkulturelles Angebot, auch für Erwachsene offen, dies wird auch im Jahr 2017 vom 28.07.-30.07.17 veranstaltet, freitags: Bandcontest, samstags: Konzertabend, sonntags: Gottesdienst, Frühschoppen, Entdeckertag mit Mitmachangeboten und „open stage“, Beteiligungsmöglichkeiten der Verbände: - Stand im Rahmen der Mitmachangebote zum Präsentieren, - offene Bühne für die Auftritte, - Übernahme und Betreuung vom Saftmobil, - Beteiligung an den Schichten am Essens- /Getränkestand
Organisation des JuLeiCa-Schulungstages „Up-Date“ 02.07.2016
Fortbildungsveranstaltung für Jugendleiter im Jugendhaus St. Kilian



Kreisjugendring Miltenberg des Bayerischen Jugendrings KdÖR

Kooperationspartner: Landratsamt Miltenberg, Jugendhaus St. Kilian, DPSG, BDKJ
20 Teilnehmer überwiegend von Kolping-Jugend
am meisten nachgefragt waren Spaß-Workshops: Bubbleballs und Jugger
nächste Up-Date-Schulung am 01.07.2017, Vorbereitungstreffen am 01.12.2016 18 Uhr
Geschäftsstelle KJR Miltenberg
weiterer Kooperationspartner: KJR Aschaffenburg

Juleica

Bundesweit einheitl. Ausweis für ehrenamtl. Mitarbeiterinnen in der Jugendarbeit.
Sie legitimiert Jugendleiterinnen, die eine qualifizierte Ausbildung durchlaufen haben,
Teilnehmerinnen in der Jugendarbeit zu betreuen
Die Juleica soll die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum
Ausdruck bringen

Voraussetzung:

- 34 Stunden Juleica-Ausbildung sind für den Antrag erforderlich
- Weniger als 3 Jahre liegt die letzte Erste-Hilfe-Grundausbildung zurück
- Das Mindestalter bei der Antragsstellung einer Juleica ist 16 Jahre

Präsentation der beantragten Juleicas vom 01.01. – 01.11.2016

Tina Fungel (Circus Blamage) fragt an, ob es eine Auflistung gibt, wie viele Teilnehmer pro
Verband eine Juleica beantragt haben. Diese Frage konnte nicht beantwortet werden, nach
Durchsicht der Unterlagen erhalte sie eine entsprechende Antwort

Ehrenamtskarte

Die blaue Ehrenamtskarte erhalten im Prinzip alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahre mit
Wohnsitz im Landkreis, die sich freiwillig durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei
Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich engagieren mindestens seit zwei Jahren im
bürgerschaftl. Engagement tätig sind Inhaber einer Juleica sind Aktiv in der Feuerwehr sind – mit
abgeschlossener Truppmannausbildung als Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und
Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung tätig sind
Die goldene Ehrenamtskarte ist unbegrenzt gültig, erhalten können sie folgende Personen:
Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte
im Rettungsdienst und in sonstigen Einheiten des Katastrophenschutzes, die eine
Dienstauszeichnung nach dem Feuerwehr- und Hilfsorganisationenehrenzeichengesetz haben
aktuell gibt es 27 Akzeptanzstellen, einsehbar unter www.landkreis-miltenberg.de
Michael Miltenberger (BDKJ) merkt an, dass es für eine hauptamtl. Kraft einfacher ist,
Akzeptanzstellen zu akquirieren anstatt der ehrenamtl. Vorstand des KJR, Ludwig Lang (OWK) er
wünscht sich eine Vernetzung von Juleica und Ehrenamtskarte, Frau Königfeld fordert die
ehrenamtl. Tätigen auf, die Juleica in den Geschäften auch vorzuzeigen, bei denen keine vertragl.
Vereinbarung vorhanden ist Ehrenamtliche, die nachweislich mindestens 25 Jahre mindestens 5
Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig waren.

KiFinale 27.07.2016

Kooperationspartner: Bezirksjugendring, Kino Passage Erlenbach, Dr.-Vits-Grundschule
Erlenbach, Johanniter Jugend, LRA Miltenberg, es wurden 7 Kurzfilme gedreht und drei Gruppen
aus dem Landkreis Miltenberg nahmen daran teil, dabei lernten die Teilnehmer in den Workshops
Tricks der Filmindustrie kennen, Igor Kos präsentierte dabei eine Stopp Motion Animation.



Kreisjugendring Miltenberg des Bayerischen Jugendrings KdÖR

Saftmobil Michaelismesse Thomas Sturm (Wasserwacht)

Standort wie letztes Jahr in der Nähe vom Riesenrad, Getränkehändler Winter, Großheubach, die einzelnen Tage verteilten sich auf Wasserwacht Miltenberg, OWK Miltenberg, Schützenjugend Maintail, FFJW Bürgstadt, JRK und BDKJ, trotz der Hitze am 1. Messeswochenende war diese gut besucht, die Ausschüttung für die teilnehmenden Verbände war mit € 462,59/Tag sehr hoch. Am 20.10.2016 fand das Nachtreffen statt, Thomas Sturm erwähnt in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit bezügl. des Anhängers mit dem Landratsamt Herr Platz, Herr Steger, die Spülmaschine ist dabei defekt gegangen, es muss ein Ersatz dafür gefunden werden .

Verbandsleitertreffen Dr. Christian Steidl

gedacht zur inhaltlichen Abstimmung im Vorfeld von Vollversammlungen
inhaltliche Dopplung: wenig Interesse, einmal im Jahr
Änderungsideen zur Attraktivitätssteigerungen
Samstagstermin oder übers Wochenende statt Abend unter der Woche (Kennenlernen, Gedankenaustausch)
Einladung von externen Referenten
Bitte an alle anwesenden Delegierten: Ausfüllen des Fragebogens
Ludwig Lang (OWK) merkt an, dass ein bestehendes Fest/Event von einem Verband zum Austausch mit dem KJR genutzt werden soll, da die meisten ehrenamtl. Tätigen wenig Zeit haben

Team-Building 06.08.2016

Kurze Bild-Präsentation über Kanufahrt von Freudenberg nach Miltenberg

Partizipationsforum 12.11.2016

Helmut Platz berichtet über das Partizipationsforum: Es haben sich 30 Teilnehmer angemeldet. Winfried Pletzer vom BJR hat über Erfordernisse in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik vom Hintergrund des demografischen Wandels referiert. Im Anschluss an den Fachbericht diskutierten die Teilnehmer/innen in zwei Gruppen Möglichkeiten der Partizipation. Igor Kos und Alison Wölfelschneider moderierten die Gruppe „offene und projektbezogene Formen der Partizipation“. Helmut Platz übernahm die Arbeitsgruppe „repräsentative Formen der Beteiligung“. Das Fazit der Veranstaltung: keine Hierarchien: Jugendliche sollen Ziele und Wege weitgehend selbst bestimmen können.

Spaß-Kultur: Die Jugendlichen sollen nicht aus einem Pflichtgefühl heraus wirken. Auch die Beschäftigung mit ernsthaften Themen soll Freude machen. Ob Musik, Outfit, Sprache – Jugendliche müssen Ihre Identität leben

Freundschaften: Den Weg als Ziel erkennen und auf dem Weg nette Menschen kennenlernen

Keine Taktik: Jugendliche sollen sich bei Ihrem Tun eindeutig bewegen, interessengenau wirken können und wenig Rücksicht nehmen müssen

Aktion: schnelles Handeln soll öffentlich sichtbar werden (soziale Netzwerke und Ähnliches)
Realistische Ziele

Engagement auf Zeit: Jugendliche sollen sich nicht langfristig binden müssen

Verbände mit in die Jugendhilfeplanung einbringen, es war eine gelungene Veranstaltung, allerdings wenig Teilnehmer, es erfolgt eine Aufarbeitung der Ergebnisse, es erfolgt ein Schreiben an die Mitglieder des Jugendhilfeausmitglieder, an diese Veranstaltung soll angeknüpft werden, gucken wie es weiter.

Weitere Aufgaben des Vorstandes:

Beratung von Zuschussanträgen, bei denen sich Igor Kos und Bianca Treiber nicht sicher waren
Saftmobil auf der Michaelismesse
Vorstandssitzungen, Teambuilding



Kreisjugendring Miltenberg des Bayerischen Jugendrings KdÖR

Teilnahme an Sitzungen von BezJR und BJR
Teilnahme an Jugendhilfeausschuss und Präventionsausschuss, sowie (neu!)
Jugendhilfeplanungsausschuss
Teilnahme an KOJA-Veranstaltung „Partizipation“
Teilnahme von Alison Wölfelschneider und Igor Kos
Hintergrund: sieben Stufen der Partizipation Jugendlicher

Top 7 Grußworte

Grußwort des Landrates Jens-Marco Scherf

Er bedankt sich auch im Namen von Günther Oettinger (Bürgermeister von Großheubach und Kreisvorsitzender des Bayerischen Städte- und Gemeindetages) für das Engagement sowohl der 22 Jugendverbände im KJR die ein vielfältiges Angebot bereithalten als auch beim KJR selbst. Es dauert zwei Stunden über ein Jahr Rückblick zu halten. Er hält die noch zu unterzeichnende Vereinbarung zwischen Landratsamt und KJR mit der Aufstockung der Stunden für die Verwaltungskraft wichtig, da die Jugendarbeit immer vielschichtiger wird. Das „grüne Licht“ vom BJR in dieser Beziehung wertet er als Verantwortung und Bedeutung des KJR's. Der Empfehlungsbeschluss des begleitenden und beratenden Ausschuss zur Jugendhilfeplanung wird an den Kreistag weitergeleitet. Die pädagogischen Inhalte der Arbeit sieht er sehr positiv, außerdem ist der KJR in dem begleitenden und beratenden Ausschuss zur Jugendhilfeplanung vertreten. Je aktiver das Vereinsleben in den einzelnen Kommunen ist, desto besser sind die Chancen die jungen Menschen einzubinden. Er findet die Juleica und die Einführung der Ehrenamtskarte als wichtiges Instrument um den Inhabern ein „kleines Dankeschön“ zukommen zu lassen.

Grußworte des MdL Dr. Hans-Jürgen Fahn

Herr Dr. Hans-Jürgen Fahn ist gerne zur heutigen HVV des KJR gekommen. Sowohl im Sozialausschuss als auch im Jugendhilfeausschuss findet die Jugendhilfeplanung in der Praxis Anwendung. Im Landtag setzt er sich für die Freistellung von ehrenamtl. Mitarbeitern im Rahmen der Jugendarbeit ein. Die Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Miltenberg wird von ihm begrüßt, die Veranstaltung Partizipationsforum am Samstag, den 12.11.2016 fand er gut, die dortigen Impulse sollen junge Menschen Anregungen geben sich zu engagieren, auch im Bezug auf den demografischen Wandel.

Grußworte der Beisitzerin des Bezirksjugendringes Doris Aschenbrenner

Doris Aschenbrenner bedankt sich auch im Namen des BJR für die geleistete Arbeit des KJR als auch seiner Mitgliedsverbände. Sie erwähnt, dass sowohl der Bezirksjugendring als auch der BJR die Rechtsaufsicht über den KJR hat. Sie erwähnt die Seite brauch-mal-kurz.de als Verleihstelle sowie freizeiten-unterfranken.de, dort können die Mitgliedsverbände ihre Freizeiten bewerben. Das alle zwei Jahre stattfindende JU-Finale, deutsch-französische Partnerschaft, dieses Jahr in Calvados, wird wegen Mittelkürzung in dieser Form nicht mehr stattfinden. Sie geht hier noch auf die geschichtliche Vergangenheit an.

TOP 8 Antragsberatungen

Es sind keine Anträge bis zum 27.10.2016 schriftlich beim KJR Miltenberg eingegangen.

TOP 9 Vorstellung und Beschlussfassung über die Jahresplanung 2017

Zielsetzungen:

- Durchführung unserer bewährten Veranstaltungen, Saftmobilaktion und Up-Date Schulung, sowie stärkere Mitwirkung am Kilian`s-Open-Air
- Partizipation des KJR an der Ausarbeitung der neuen Jugendhilfeplanung unter Einbeziehung unserer Verbände
- Umsetzung unserer pädagogischen Konzept unter Ausnutzung der zusätzlichen Personalressourcen
- Weiterverfolgung des Ziels besserer und einheitlicherer Jugendvereinsförderung in den Kommunen
- Synergieeffekte Juleica & Ehrenamtskarte nutzen

März 2017 Verbandsleitertreffen

09.05.2017 Frühjahrsvollversammlung

01.07.2017 JuleiCa-Schulung

28.07.-30.07.2017 Kilian`s Open-Air

25.08.-03.09.2017 Saftmobilaktion – Michaelismesse

Oktober 2017 Klausurtagung KJR-Vorstand

14.11.2017 Herbstvollversammlung

Öffentliche Vorstandssitzungen

Jeweils um 19 Uhr, geplant: erster Dienstag im Monat

Ganzjährige Aufgaben

JuLeiCa

Fachdialog/Fachpraxis

gemeindl. Jugendförderung

Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfeplan/Partizipation)

Umsetzung § 72a SGB VIII

Präventionsausschuss

Jugendbeauftragte

Die Jahresplanung 2017 wird einstimmig angenommen.

Top 10 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017

Geschäftsführer Igor Kos erläutert den Haushaltsplan, welcher die Einnahmen und Ausgaben auf € 111.350,00 festsetzt. Die Haushaltsstelle 5300 Geräte einschl. Erwerb bis € 1.000 an. Hier sind € 2.500 angesetzt (Neukauf von Laptops und Büromöbel). Auf Anfrage von Sebastian Heilmann (EJ) wird die Haushaltsstelle 7010-01 Förderung der Jugendbildungsmaßnahmen auf € 4.000 erhöht, dafür die Haushaltsstelle 7050-02 Förderung Fachmaterial auf € 2.150 gesenkt. Des Weiteren weist Igor Kos auf die Haushaltsstelle 2510 Entnahme aus Betriebsmittelrücklage hin, dort ist ein Betrag von € 8.445 eingeplant.

Der Haushaltplan 2017 wurde mit den Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 11 Nachwahlen: Vorsitzende(r), 2 Beisitzer(innen)

Dr. Christian Steidl erklärt seinen Rücktritt als 1. Vorsitzenden, da er aus beruflichen Gründen nach Sachsen gezogen ist. Alexander Patzelt hält eine Laudatio und überreicht ihm ein Geschenk.

Der Wahlausschuss unter der Leitung von Doris Aschenbrenner und den Beisitzern Dr. Hans-Jürgen Fahn und Helmut Platz führen die Nachwahlen durch. Von Alison Wölfelschneider liegt eine schriftl. Erklärung vor, in dem sie sich bereiterklärt bis zur FVV 2017 das Amt der 1. Vorsitzende zu übernehmen. Alison Wölfelschneider wird mit 23 gültigen Stimmen einstimmig zur 1. Vorsitzenden gewählt. Für das nun freiwerdende Amt des stellvertretenden Vorsitzenden findet sich keine Person. Als Beisitzer werden nach einer kurzen Vorstellung Thomas Sturm



Kreisjugendring Miltenberg des Bayerischen Jugendrings KdÖR

(Wasserwacht/Jugendrotkreuz) und Christopher Krebs (BDKJ) gewählt, Thomas Sturm 22 Ja-Stimmen, eine Enthaltung, Christopher Krebs 23 Ja-Stimmen.

TOP 12 Termine & Sonstiges

Igor Kos lädt zu den Terminen 2017 ein.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, dankt der Geschäftsführer für die Aufmerksamkeit und wünscht einen guten Heimweg und schließt die Versammlung um 22:16 Uhr.

KJR Geschäftsführer

Alexander Patzelt
Protokollführer/in